



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/05/2017) vom 19.07.2017

Anwesend:

1. stellv. Bürgermeister/in
Frau Wiebke Eschenlauer

2. stellv. Bürgermeister/in
Frau Annette Kleinfeld

Mitglieder

Frau Margret Diekötter
Herr Jens Dittmann-Wunderlich
Herr Jörg Erdmann
Frau Julia Hansen
Herr Marcus Hegewald
Herr Volkmar Heller
Herr Jan Kruse
Frau Inken Kuhn
Herr Carsten Leonhardt
Frau Silveli Müller
Herr Oliver Nazareth
Frau Ulrike Nowack
Herr Günter Petrowski
Herr Ulrich Schaefer
Frau Beke Schöneich-Beyer
Herr Jürgen Schröder
Frau Margit Wunderlich

von der Verwaltung

Herr Martin Götttsch
Herr Sönke Körber

Presse

Herr Thomas Christiansen
Frau Philine Stoltenberg

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Bürgermeister/in

Frau Ulrike Mordhorst

Mitglieder

Herr Horst Etmanski
Herr Hermann Fiege
Herr Ralf Mattern
Herr Martin Opp
Herr Dieter Rauschenbach

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:32 Uhr
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verpflichtung einer neuen Gemeindevertreterin
3. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Einwohnerfragestunde
6. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.06.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
7. Bericht der Bürgermeisterin
8. Beratungen und Beschlüsse zur Durchführung des Bürgerbegehrens gem. § 16g Gemeindeordnung zur Frage des Weiterbetriebs der Schwimmhalle
- 8.1. Erläuterung des Bürgerbegehrens durch die Vertretungsberechtigten
- 8.2. Festlegung des Abstimmungstages
- 8.3. Beschlussfassung über die Standpunkte und Begründungen der Gemeinde Ostseebad Laboe
- 8.4. Wahl eines Abstimmungsausschusses
9. Nachbesetzung von Ausschüssen; Antrag der CDU-Fraktion
- 9.1. Wahl von Ausschussmitgliedern
- 9.2. Wahl eines Ausschussvorsitzenden für den ULE
10. Wahl einer stellvertretenden Bürgermeisterin/eines stellv. Bürgermeisters; Ernennung und Vereidigung
11. Ortsentwicklung Laboe 2030
- 11.1. Ortsentwicklung - Laboe 2030; Antrag der SPD-Fraktion

LABOE/BV/152/2017

- 11.2. Antrag Ortsentwicklungskonzept der SPD; hier: Erweiterung; Antrag der LWG-Fraktion
12. Feuerwehrbedarfsplan und Investitionsbedarf Maschinen & Fahrzeuge für den Bauhof; Antrag der GAL-Fraktion
13. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die zweite stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Kleinfeld, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 18 anwesenden Gemeindevertreter/Innen gegeben ist.

TO-Punkt 2: Verpflichtung einer neuen Gemeindevertreterin

Frau stellvertretende Bürgermeisterin Kleinfeld begrüßt Frau Gemeindevertreterin Diekötter als neues Mitglied in der Gemeindevertretung. Sie verpflichtet sie per Handschlag gemäß § 33 Abs. 5 der Gemeindeordnung zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie damit in ihre Tätigkeit ein.

TO-Punkt 3: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Gemeindevertreter Dittmann-Wunderlich beantragt, den Tagesordnungspunkt 11 in den nicht-öffentlichen Teil zu ziehen.

Frau Gemeindevertreterin Kuhn beantragt, den Tagesordnungspunkt 11 abzusetzen, weil die Werkleitung am heutigen Abend nicht anwesend sei.

Herr Gemeindevertreter Leonhardt sieht dieses nicht als Grund an, da es um die Funktion und nicht um die Person der Werkleitung gehe.

Frau stellvertretende Bürgermeisterin Kleinfeld lässt sodann über den Antrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes 11 abstimmen. Die Gemeindevertretung beschließt mit 11 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen ohne Enthaltung die Absetzung des Tagesordnungspunktes 11 von der Tagesordnung.

Herr Gemeindevertreter Leonhardt beantragt, den Tagesordnungspunkt zum Gegenstand der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu machen.

Herr Gemeindevertreter Leonhardt beantragt außerdem, die Unterpunkte zu Tagesordnungspunkt „Ortsentwicklung Laboe 2030“ gemeinsam zu beraten, da sie in einem engen Zusammenhang miteinander stehen. Dieser Vorschlag stößt auf Einvernehmen.

TO-Punkt 4: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 14-18 nicht öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 6: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.06.2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Inhaltliche Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Herr Gemeindevertreter Leonhardt weist auf ein redaktionelles Versehen auf Seite 9 der Niederschrift hin. Die Buchstaben f) und g) in dem Beschluss zu Top 16 wären umzukehren.

Frau stellvertretende Bürgermeisterin Kleinfeld gibt die in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. Die Gemeindevertretung habe Beschlüsse zum Umbau der DRK Kindertagesstätte gefasst. Sie habe ferner beschlossen, ein Interessenbekundungsverfahren zur Entwicklung einer Liegenschaft durchzuführen. Außerdem habe die Gemeindevertretung Aufträge im Zusammenhang mit der Straßensanierung 2017 vergeben, den Erwerb eines Grundstücks und die Anschaffung eines Toilettenwagens beschlossen.

TO-Punkt 7: Bericht der Bürgermeisterin

Da Frau Bürgermeisterin Mordhorst abwesend ist, entfällt der Bericht.

**TO-Punkt 8: Beratungen und Beschlüsse zur Durchführung des Bürgerbegehrens gem. § 16g Gemeindeordnung zur Frage des Weiterbetriebs der Schwimmhalle
Vorlage: LABOE/BV/152/2017**

Frau stellvertretende Bürgermeisterin Kleinfeld führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Gemeindevertreter Dittmann-Wunderlich beantragt, den seinerzeitigen Beschluss zur Schließung der Halle aufzuheben und die Halle so lange zu betreiben, wie es technisch und finanziell machbar ist, oder ein Zweckverband gegründet wird. Er begründet seinen Beschlussantrag.

Herr Gemeindevertreter Leonhardt erklärt, dass er diesen Beschlussantrag ablehnen werde. Das Gutachten sei hier eindeutig. Die Halle sei auf; von daher sei die Sachlage klar.

Herr Amtsdirektor Körber erläutert das für den heutigen Abend vorgesehene Beschlussverfahren und schlägt vor, die Tagesordnung entsprechend abzuarbeiten. Dieser Vorschlag stößt auf Einvernehmen.

TO-Punkt 8.1: Erläuterung des Bürgerbegehrens durch die Vertretungsberechtigten

Frau stellvertretende Bürgermeisterin Kleinfeld erteilt den Vertretungsberechtigten für das Bürgerbegehren das Wort.

Herr Röttgering stellt sich als einer der Vertretungsberechtigten zunächst einmal vor und begründet dann ausführlich die Gründe und Vorteile für einen Erhalt der Schwimmhalle auch aus Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten unter Berücksichtigung von volkswirtschaftlichen und touristischen Effekten.

Auf eine entsprechende Frage von Herrn Gemeindevertreter Erdmann erklärt sich Herr Röttgering einverstanden damit, dass seine schriftlichen Ausführungen als Anlage zur Niederschrift genommen werden.

Es schließt sich eine Diskussion an, in deren Verlauf insbesondere von den Herren Gemeindevertretern Schaefer, Erdmann, Leonhardt und Heller die unterschiedlichen Positionen dargestellt werden.

Auf eine entsprechende Frage von Herrn Gemeindevertreter Schaefer erläutert Herr Amtsdirektor Körber kurz den Sachstand im Blick auf die Umlandgemeinden und verweist darauf, dass nach seiner Einschätzung der Zeitraum von der Entscheidung über eine Zweckverbandsgründung bis zur tatsächlichen Inbetriebnahme einer Halle nicht unter sechs Jahren liegen werde.

Herr Gemeindevertreter Dittmann-Wunderlich verweist auf seinen bereits geäußerten Beschlussantrag.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, den seinerzeitigen Beschluss zur Schließung der Halle aufzuheben und die Halle so lange zu betreiben, wie es technisch und finanziell machbar ist, oder ein Zweckverband gegründet wird

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 12	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 8.2: Festlegung des Abstimmungstages

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung legt als Abstimmungstag Sonntag, den 24.09.2017 fest.

Stimmberechtigte:	18		
Ja-Stimmen: 18	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8.3: Beschlussfassung über die Standpunkte und Begründungen der Gemeinde Ostseebad Laboe

Frau stellvertretende Bürgermeisterin Kleinfeld erläutert die vorgelegten Standpunkte und Begründungen der Gemeinde. Es schließt sich eine Diskussion über die Inhalte der Standpunkte und Begründungen an, in deren Verlauf von Frau Gemeindevertreterin Kuhn insbesondere im ersten Absatz einige Änderungen beantragt werden (die beschlossene Fassung der Standpunkte und Begründungen wird dieser Niederschrift als Anlage beigefügt).

Frau Gemeindevertreterin Eschenlauer betritt den Sitzungssaal um 20:02 Uhr. Die Gemeindevertretung ist jetzt mit 19 Mitgliedern vertreten.

Im weiteren Fortgang der Diskussion schlägt Frau stellvertretende Bürgermeisterin Kleinfeld vor, die Diskussion zu beenden und über die Standpunkte und Begründungen mit den vorgeschlagenen Änderungen abzustimmen. Sie bittet hierzu um das Votum der Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 18 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme ohne Enthaltung, über die im Entwurf vorliegenden Standpunkte und Begründungen der Gemeinde mit den vorgeschlagenen Änderungen abzustimmen.

Frau stellvertretende Bürgermeisterin Kleinfeld stellt daraufhin die in diesem Zusammenhang vorliegenden Beschlussvorschläge zur Abstimmung. Herr Gemeindevertreter Schaefer beantragt den Beschlussvorschlag in der Vorlage zu 1.3 um die Veröffentlichung in Laboe Aktuell zu erweitern.

Die Gemeindevertretung fasst folgende

Beschlüsse:

- 1.1 Die Gemeindevertretung beschließt, für den am 24.09.2017 durchzuführenden Bürgerentscheid zur Frage des Weiterbetriebs der Schwimmhalle in der Form der Zulässigkeitserklärung der Kommunalaufsicht vom 05.07.2017 die als Anlage zur Niederschrift beigefügten Standpunkte und Begründungen der Gemeinde Ostseebad Laboe.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 12	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

- 1.2 Die Bürgermeisterin wird befugt, die Standpunkte und Begründungen auch in einer inhaltlich gleichlautenden „medialen“ Form z.B. als Flyer oder Plakat darzustellen.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

- 1.3 Die Unterrichtung gem. § 16 g Abs. 6 S. 1 GO erfolgt in Form der nach Hauptsatzung vorgesehenen amtlichen Bekanntmachung, dem Aushang in den gemeindli-

chen Bekanntmachungskästen und einer Veröffentlichung auf der Homepage des Amtes Probstei sowie 1x in Laboe Aktuell.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 18	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

1.4 Die Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens werden gebeten, ihre Standpunkte und Begründungen möglichst zeitnah zu übermitteln, damit eine schnellstmögliche Unterrichtung erfolgen kann.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 18	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 8.4: Wahl eines Abstimmungsausschusses

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Als Abstimmungsleiter wird Herr Amtsdirektor Sönke Körber gewählt.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Körber berichtet, dass er Herrn Amtsmitarbeiter Gerlach zum stellvertretenden Abstimmungsleiter bestellen wird.

Von den Vertretungsberechtigten werden keine Wahlvorschläge unterbreitet. Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Für die acht Beisitzer/Innen und deren Stellvertretungen werden folgende Personen gewählt:

Mitglieder		Stellvertretende	
Jens	Dittmann-Wunderlich	Ulrike	Nowack
Beke	Schöneich-Beyer	Annette	Kleinfeld
Jörg	Erdmann	Günter	Petrowski
Inken	Kuhn	Volkmar	Heller
Ulrich	Schaefer	Julia	Hansen
Jan	Plagmann	Carsten	Leonhardt
Tobias	Slenczek	Silveli	Müller
Margret	Diekötter	Horst	Etmanski

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Nachbesetzung von Ausschüssen; Antrag der CDU-Fraktion

Die erste stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Eschenlauer, übernimmt die Sitzungsleitung. Sie verweist auf die vorliegenden Wahlvorschläge.

TO-Punkt 9.1: Wahl von Ausschussmitgliedern

Geheime Wahl wird nicht beantragt. Gegen eine en bloc Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung wählt die nachfolgenden Personen als Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder in die gemeindlichen Ausschüsse:

Finanz- und Wirtschaftsausschuss	stellv. Mitglied	b.M. Jan Plagmann
Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport	Mitglied	GV Margret Diekötter
	Mitglied	b.M. Uwe Dierck
	stellv. Mitglied	b.M. Jan Plagmann
Ausschuss für Umwelt, Liegenschaften und Energie	Mitglied	GV Jörg Erdmann
	Stellv. Mitglied	b.M. Jan Plagmann

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9.2: Wahl eines Ausschussvorsitzenden für den ULE

Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung wählt Herrn Gemeindevertreter Jörg Erdmann zum Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Liegenschaften und Energie.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Wahl einer stellvertretenden Bürgermeisterin/eines stellv. Bürgermeisters; Ernennung und Vereidigung

Frau stellvertretende Bürgermeisterin Eschenlauer erklärt, dass die CDU-Fraktion für die Wahlstelle des dritten stellvertretenden Bürgermeisters Herrn Günter Petrowski vorschlägt. Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht. Geheime Wahl wird nicht beantragt.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung wählt Herrn Gemeindevertreter Günter Petrowski zum dritten stellvertretenden Bürgermeister.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 19	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Frau stellvertretende Bürgermeisterin Eschenlauer händigt Herrn Gemeindevertreter Petrowski die Ernennungsurkunde aus und nimmt ihm den Beamteneid ab.

TO-Punkt 11: Ortsentwicklung Laboe 2030

TO-Punkt 11.1: Ortsentwicklung - Laboe 2030; Antrag der SPD-Fraktion

TO-Punkt 11.2: Antrag Ortsentwicklungskonzept der SPD; hier: Erweiterung; Antrag der LWG-Fraktion

Frau stellvertretende Bürgermeisterin Eschenlauer verweist auf die Anträge der SPD- und der LWG-Fraktion. Zwischenzeitlich sei zu diesem Tagesordnungspunkt auch noch ein Antrag der GAL-Fraktion eingegangen, der allen Gemeindevertreter/Innen vorliegt. Sie erteilt zunächst den Antragsstellenden das Wort. Die Herren Gemeindevertreter Heller und Leonhardt und Frau Gemeindevertreterin Hansen stellen jeweils die Anträge ihrer Fraktionen vor und begründen diese entsprechend.

Es schließt sich eine Diskussion an, in deren Verlauf insbesondere eine Befürchtung von Herrn Gemeindevertreter Dittmann-Wunderlich diskutiert wird, dass möglicherweise durch den Erweiterungsantrag der LWG-Fraktion Ergebnisse vorweggenommen werden könnten, woraufhin Herr Gemeindevertreter Leonhardt erklärt, dass er sich die Idee der LWG-Fraktion, die Bereiche Tourismus und Verkehr/Parken professionell zu überprüfen und damit Leitplanken für das weitere Verfahren zu setzen, durchaus auch prozessbegleitend vorstellen könne.

Es schließt sich eine weitere Diskussion darüber an, ob die von der SPD präferierte verfahrensbegleitende Lenkungsgruppe mit umfassender Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen von Workshops oder aber ein von der GAL-Fraktion vorgeschlagener Ausschuss zur Erarbeitung von Leitlinien für verbindliche Regelungen zur Bürgerbeteiligung eingerichtet wird.

Herr Amtsdirektor Körber fasst zusammen, dass nach seinem Eindruck alle Fraktionen im Grunde das gleiche Ziel verfolgen, nämlich das Projekt „Ortsentwicklung Laboe 2030“ zu initiieren. In der Sache sei man sich daher grundsätzlich einig. Er schlägt vor, in Projektbausteinen zu denken, und die Entscheidung über Art und Inhalt von Bürgerbeteiligung sowie die Verfahrensbegleitung von der Entscheidung über die Projektinitiierung als solche zu trennen. Dieser Vorschlag stößt auf Zustimmung.

Die Gemeindevertretung fasst nach kurzer weiterer Diskussion folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt, das Projekt „Ortsentwicklung Laboe 2030“ zu initiieren. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Leistungsbeschreibung für das Projekt auszuarbeiten und eine Kostenschätzung hierfür vorzulegen.

Stimmberechtigte:	19		
Ja-Stimmen: 18	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 12: **Feuerwehrbedarfsplan und Investitionsbedarf Maschinen & Fahrzeuge für den Bauhof; Antrag der GAL-Fraktion**

Frau stellvertretende Bürgermeisterin Eschenlauer erteilt Frau Gemeindevertreterin Hansen das Wort, die den Antrag der GAL-Fraktion erläutert und begründet.

Herr Gemeindevertreter Dittmann-Wunderlich sieht die Sinnhaftigkeit für die beantragte Datenermittlung für die Feuerwehr ein, für den Bauhof jedoch nicht. Er begründet dies kurz. Diese Einschätzung wird von Frau Gemeindevertreterin Kuhn geteilt. Es schließt sich eine Diskussion über das Für und Wider einer solchen Datenermittlung an, in deren Verlauf Frau Gemeindevertreterin Nowack den Assistenten der Werkleitung, Herrn Götsch, fragt, wie er zu einer solchen Datenermittlung stehe.

Herr Götsch bejaht grundsätzlich die Sinnhaftigkeit einer solchen Datenermittlung. Dies brauche aber manpower und Zeit. Er müsse daher feststellen, dass es durchaus ein halbes Jahr brauchen werde, um valide Daten liefern zu können.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung bittet die Werkleitung um Aufstellung der aus heutiger Sicht notwendigen Investitionen für den Eigenbetrieb für die nächsten 5-6 Jahre und Vorstellung im nächsten WA am 13. September. Die Amortisation dieser Investitionen durch Zeiteinsparung oder durch Verzicht auf externe Dienstleister sollten ebenso aufgezeigt werden, wie prognostizierbare „Lebenszeit“-Begrenzungen der Fahrzeuge, Liegenschaften und Hilfsmittel. Eine Vorabbenachrichtigung der Fraktionen über die geplanten Anschaffungen wäre wünschenswert, damit diese über eventuelle Investitionsmittel beraten können. Weiterhin wird die Bürgermeisterin gebeten, zeitnah den Fraktionen den Feuerwehrbedarfsplan zukommen zu lassen, da auch hier notwendige Investitionen erforderlich werden, die eine frühzeitige Beratung in den Fraktionen erfordern.

Stimmberechtigte:	19		
-------------------	----	--	--

Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 0	Befangen: 0
----------------	-----------------	-----------------	-------------

TO-Punkt 13: Bekanntgaben und Anfragen

13.1

Frau Gemeindevertreterin Kuhn spricht das Weinfest in der letzten Woche an. Ihr sei aufgefallen, dass der Rasen unter den Bänken voll mit Zigarettenkippen gewesen sei. Sie erkundigt sich, wer für die Reinigung zuständig sei.

Der Assistent der Werkleitung, Herr Göttisch, erläutert, dass in diesem Fall vermutlich der Bauhof für das Entfernen der Zigarettenkippen gesorgt habe. Man müsse die Verträge mit den Ausrichtern diesbezüglich überarbeiten.

13.2

Frau Gemeindevertreterin Kuhn spricht ferner den Beschluss der Gemeindevertretung an, bei gemeindlichen Veranstaltungen nur Einweggeschirr zu verwenden. Dies sei nicht bei allen Ständen so durchgeführt worden.

Herr Göttisch räumt ein, dass dieser Vorgabe künftig mehr Beachtung geschenkt werden müsse.

13.3

Frau Gemeindevertreterin Kuhn erinnert daran, dass bei der Veranstaltungsplanung festgelegt worden sei, dass der Strandburgenbau dreimal stattfinden solle. Diese Veranstaltungen finde sie jetzt nicht wieder und erkundigt sich, warum dies nicht umgesetzt wurde.

Herr Göttisch erläutert, dass die Veranstaltungen versehentlich im Ferienpass fehlen, aber sie werden stattfinden.

13.4

Frau Gemeindevertreterin Kuhn verweist auf den letzten Bauausschuss. Der für die Protokollführung zuständige Amtsmitarbeiter war zu der Sitzung zu spät erschienen. Sie erkundigt sich nach den Gründen.

Herr Amtsdirektor Körber erklärt, dass der Kollege versehentlich davon ausgegangen war, dass die Sitzung erst um 19:30 Uhr beginne.

13.5

Frau Gemeindevertreterin Diekötter erkundigt sich, was mit den Schirmen vor der Musikmuschel geschehen sei. Diese Information kann ad hoc nicht gegeben werden und wird daher nachgeliefert.

13.6

Herr Gemeindevertreter Erdmann spricht die Flaggenmasten am Hafen an. Ihm sei aufgefallen, dass die Amtsflagge zweimal gehisst worden sei, während die Kreisflagge gar nicht hochgezogen wurde. Die Angelegenheit wird geprüft.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Frau stellvertretende Bürgermeisterin Eschenlauer schließt die öffentliche Sitzung um 21:04 Uhr.

Annette Kleinfeld
- 2. Stellv. Bürgermeisterin –
Zu TOP 1-8

Wiebke Eschenlauer
- 1. Stellv. Bürgermeisterin –
Zu TOP 9-18

Angela Grulich
- Protokollführerin -

ge
Sönk
- Amt